



Gemeindeamt Großraming

4463 Großraming, Kirchenplatz 1

Bez. Steyr-Land, OÖ.

Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-19

E-Mail: gemeinde@grossraming.ooe.gv.at

www.grossraming.at

A.Zl.: 004 - 1/34 - 2009/1 Le/Ri

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am Donnerstag, **22. Jänner 2009**, 19.30 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

Anwesende:

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3.	Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
7.	Gemeindevorstand	Roman Garstenauer	SPÖ
8.	Gemeinderat	Konrad Aigner	ÖVP
9.	Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
10.	Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
11.	Gemeinderat	Rupert Lang	ÖVP
12.	Gemeinderat	Dipl. Ing. Maximilian Lirscher	ÖVP
13.	Gemeinderat	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
14.	Gemeinderat	Johann Schörkhuber	SPÖ
15.	Gemeinderat	Leopold Stubauer	SPÖ
16.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
17.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
18.	Gemeinderat	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
19.	Gemeinderat	Martin Ehgartner	UBL
20.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
21.	Gemeinderat-Ersatz	Verena Gsöllpointner	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ersatz	Peter Guttmann	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Ehrentraud Garstenauer	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
	Alois Gruber sen.	ÖVP
	Reinhard Salcher	SPÖ
	Bernhard Maier	SPÖ
	Martha Faderl	SPÖ
	Werner Pils	SPÖ
	Wermer Kronsteiner	SPÖ
	Johannes Schörkhuber	ÖVP
Unentschuldigt fehlen:	Hermann Auer	ÖVP
	Gerhard Aschauer	FPÖ

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 13.01.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10. Dezember 2008 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zu Schriftführern werden Al. Ernst Leichinger und VB Hermine Riegler bestellt.

Bgm. Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheiten als Dringlichkeitspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

- 1) Flächenwidmungsplan Nr. 3/2005, Änderung Nr. 12, Auer Johann und Harriet, Einleitung des Verfahrens
- 2) Hauptschule und Polytechnische Schule – Sanierung und Adaptierung Bauleitung – Vergabe an Neue Heimat

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Tagesordnung

- 1) Auer Josef, Steyr, Klage auf Zustimmung zur Nutzung einer Wehranlage am Pechgrabenbach, sowie auf Schadenersatz
 - A) Erteilung der Prozessvollmacht an Dr. Martin Schlossgangl
 - B) Klagebeantwortung
- 2) Aufbahrungshalle mit Vorplatz und Friedhofserweiterung – Übertragungsverordnung
- 3) WVA BA 09 Hintstein, Verlängerung Bertl- und Innbachgraben, Fördervertrag
- 4) Flächenwidmungsplan Nr. 3/2005, Änderung Nr. 12, Auer Johann und Harriet, Einleitung des Verfahrens
- 5) Hauptschule und Polytechnische Schule – Sanierung und Adaptierung
Bauleitung – Vergabe an Neue Heimat
- 6) Allfälliges

TOP 1) **Auer Josef, Steyr, Klage auf Zustimmung zur Nutzung einer Wehranlage am Pechgrabenbach, sowie auf Schadenersatz**
A) Erteilung der Prozessvollmacht an Dr. Martin Schlossgangl
B) Klagebeantwortung

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass der Gemeinderat bisher seine Meinung nicht geändert hat und bei dem geblieben ist, was im Gemeinderat vereinbart wurde und er stellt die Angelegenheit zur Diskussion.

Dr. Josef Brandecker stellt fest, dass es bisher immer die Meinung des Gemeinderates war, dass eine Zustimmung nur dann gegeben wird, wenn es eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Bauwerber, Herrn Auer einerseits, und der Fa. Kronsteiner, die ja unmittelbar Nachbarn und betroffen sind, gibt. Bisher gibt es keine entsprechende Vereinbarung und er stellt daher den Antrag,

- ❖ dass das Nein der Gemeinde in dieser Hinsicht aufrecht bleiben sollte,
- ❖ dass die Gemeinde sich in den Streit auf Grund der eingebrachten Klage des Herrn Auer einlassen sollte
- ❖ und dass Herr Rechtsanwalt Dr. Martin Peter Schlossgangl die Prozessvollmacht erteilt wird.

Vzbgm. Erich Karrer bestätigt die Ausführungen von Dr. Brandecker. Es ist wirklich die sinnvollste Voraussetzung, dass man beiderseits zu einer einheitlichen Lösung kommt. Er glaubt, dass dann auch der Gemeinderat kein Problem damit haben wird und er wünscht sich für beide Seiten, dass eine einheitliche Lösung noch zustande kommt, obwohl es immer schwieriger wird.

Bgm. Leopold Bürscher bestätigt nochmals, dass bei Zustandekommen einer Vereinbarung auch der Gemeinderat die Zustimmung geben wird.

Abstimmung durch Erheben der Hand
Ergebnis: einstimmige Annahme

TOP 2) **Aufbahnungshalle mit Vorplatz und Friedhofserweiterung –
Übertragungsverordnung**

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass für die Auftragsvergaben zur bevorstehenden Errichtung der neuen Aufbahnungshalle der Gemeinderat zuständig ist und es zweckmäßig wäre, das Beschlussrecht für die Abwicklung dieses Bauvorhabens an den Gemeindevorstand zu übertragen, weil dadurch eine rasche Abwicklung des Vorhabens ohne zusätzliche Sitzungen des Gemeinderates ermöglicht würde. Zu den Auftragsvergaben im Gemeindevorstand würden die Fraktionsobmänner der UBL und der FPÖ beigezogen werden.
Folgende Verordnung wurde vorbereitet:

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Großraming vom 22. Jänner 2009, mit der das Beschlussrecht des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens „Aufbahnungshalle mit Vorplatz u. Friedhoferweiterung“ an den Gemeindevorstand übertragen wird.

Mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 25. April 2007 wurde die Errichtung des Bauvorhabens „Aufbahnungshalle mit Vorplatz und Friedhoferweiterung“ (Baubewilligungsbescheid vom 16.01.2009, Zl. 131-9/2009 Go) durch die Gemeinde Großraming beschlossen. Die Beschlussfassung über den hiefür gemäß § 86 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. 91/1990 idF der Oö. Gemeindeordnungs–Novelle 2007, LGBl 137/2007, erforderlichen Finanzierungsplan erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2008. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt mit Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 06. Nov. 2008, Zl IKD(Gem)-311328/702-2008-Kep, vor.

Aufgrund § 43 Abs.3 leg.cit. wird verordnet:

§ 1

Im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit wird bei der Abwicklung oa Bauvorhabens das Beschlussrecht des Gemeinderates an den Gemeindevorstand wie folgt übertragen:

Die Zuständigkeit des Gemeindevorstandes erstreckt sich auf nachstehende Schritte bzw. Maßnahmen:

- ❖ Sämtliche Auftragsvergaben für das Bauvorhaben*

§ 2

Dem Gemeinderat ist über die gefassten Beschlüsse und gesetzten Abwicklungsmaßnahmen in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung zu berichten.

§ 3

Die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung beginnt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag.

GV Franz Gsöllpointner stellt sogleich den Antrag, die Übertragungsverordnung wie vorge-tragen zu beschließen.

Der Bürgermeister verweist noch auf die Informationsveranstaltung über den Neubau der Aufbahnungshalle im Rahmen der Gemeindeversammlung am 29. Jänner 2009 und lädt die Gemeinderäte zur Teilnahme ein.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 3) WVA BA 09 Hintstein, Verlängerung Bertl- und Innbachgraben, Fördervertrag

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge des Kanalbaues Hintstein auch die Wasserleitung im Bertl- und Innbachgraben verlängert wurde.

Der Förderungsvertrag vom 26.11.2008 liegt vor:

Vorläufiger Fördersatz 15 % der vorläufigen Investitionskosten € 95.000,00

Vorläufige Pauschalförderung € 2.030,00

Gesamtförderung im vorläufigen Nominale € 16.280,00 – wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Folgende Annahmeerklärung soll beschlossen werden:

Annahmeerklärung

*Der Förderungsnehmer **Gemeinde Großraming** erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 26.11.2008, Antragsnummer A801375, betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die WVA BA 9.*

Der Förderungsnehmer bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung sowie der dafür erforderlichen Beschlussfassungen.

Anschlussgebühren	€	7.000,00
Eigenmittel (Zuführungen bis 31.12.2008)	€	48.388,00
Landesmittel	€	-
Investitionskostenzuschuss des Bundes	€	16.280,00
Darlehen	€	23.332,00
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	95.000,00

GR Lang stellt den Antrag, die Annahmeerklärung wie vom Bürgermeister vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 4) Flächenwidmungsplan Nr. 3/2005, Änderung Nr. 12, Auer Johann und Harriet, Einleitung des Verfahrens

Bericht des Bürgermeisters:

Die Ehegatten Johann und Harriet Auer beabsichtigen die Errichtung eines Wohnhaus-Zubaues beim bestehenden Wohnhaus Neustiftgraben Nr. 15. Der Grundkauf ist bereits abgeschlossen und es ist nun erforderlich, einen 9 m breiten Streifen im Anschluss an die nord-westliche Grundstücksgrenze, Parz. Nr. 613/3, KG Neustiftgraben, von Grünland in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen. Die Fläche beträgt ca. 230 m². Die Bauwerber haben ein Gespräch mit Hofrat Dipl. Ing. Donauer geführt und die Auskunft erhalten, dass aus raumplanerischer Sicht nichts gegen die Umwidmung spricht.

Die Fläche liegt in der gelben Gefahrenzone und die Wildbach- und Lawinenverbauung ist im Zuge des Umwidmungsverfahrens zu verständigen. Der Gemeinderat soll die Einleitung des Verfahrens beschließen.

Vzbgm. Karrer stellt den Antrag, die Einleitung des Verfahrens zum Flächenwidmungsplan Nr. 3/2005, Änderung Nr. 12, Auer Johann und Harriet, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 5) **Hauptschule und Polytechnische Schule – Sanierung und Adaptierung Bauleitung – Vergabe an Neue Heimat**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vergabe der Bauleitung in der Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2008 zurückgestellt wurde. Es wurde in einem Verhandlungsgespräch mit der „Neuen Heimat“ und Bmst. Franz Wahl eine Reduzierung der im genehmigten Kostenrahmen enthaltenen Summe für die Bauleitung von € 25.000,00 auf € 23.500,00 vereinbart, das entspricht einem Nachlass von 6 % der ursprünglichen Summe.

Zusätzliche Leistungen der Bauleitung ohne Gebühren werden für die Überdachung der Container und für die Verbesserung der Raumakustik in 5 Klassen in der Hauptschule erbracht.

Folgende Baukosten und Honorarkosten sind im förderbaren Kostenrahmen laut Genehmigung des Landes OÖ berücksichtigt:

Baumeisterarbeiten - Rohbau	12.000,00		
Bauwerk-Technik	27.195,00		
Bauwerk-Ausbau	63.775,20		
Einrichtung	10.000,00		
Außenanlagen	4.662,00		
Summe Baukosten	117.632,20		
Honorare:			
Örtliche Bauaufsicht	17.350,00		
Statik	1.700,00		
Heizungstechnik	3.200,00		
Planungs- u. Baukoordinierung	1.800,00		
Nebenkosten (Planung)	950,00		
Summe Bauleitung	25.000,00	23.500,00	Pauschale
Summe Baukosten u. Bauleitung	142.632,20		
Mehrwertsteuer	28.526,44	20%	
Gesamtkosten inkl. MWSt.	171.158,64		
Überdachung der Container:			
Errichtungskosten	18.000,00		
Mehrwertsteuer	3.600,00	20%	
Gesamtkosten inkl. MWSt.	21.600,00		
	192.758,64		

Im genehmigten Kostenrahmen von € 192.760,00 sind auch die Kosten für die Überdachung der Container mit € 21.600,00 enthalten, die für die Honorarermittlung unberücksichtigt geblieben sind.

GR Johann Schörkhuber sieht den Umbau bzw. die Adaptierung der Wohnung für die Polytechnische Schule positiv. Mit der Überdachung der Container zum Preis von €21.000,-- ist er und auch die SPÖ-Fraktion nicht einverstanden. Eine Überdachung hat keinen Sinn, der Preis dafür ist viel zu hoch. Er ist der Meinung, dass die Container entfernt werden müssen.

GR Stubauer stellt den Antrag, den Auftrag zur Bauleitung für die Sanierung und Adaptierung der Hauptschule und Polytechnischen Schule an die Neue Heimat, Linz, zum Preis von € 23.500,00 zu vergeben.

Auf die Frage von GV Hirner nach dem Verwendungszweck der Container berichtet GR Otto Schörkhuber, dass derzeit Werkstätten für die Polytechnische Schule eingerichtet sind. Die Container sind alt, undicht und können sicher nicht mehr verkauft werden. Die Entsorgung würde ebenfalls Kosten verursachen. Er findet es daher sinnvoll, die Container künftig als Lagerräume für diverse Materialien zu nutzen.

GV Roman Garstenauer stellt fest, dass die Container ursprünglich als Provisorium wegen der Raumnot angeschafft wurden. Er findet, dass die Container auch das Ortsbild stören und daher weggeräumt werden sollten.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die Kostenschätzung zu hoch ist und es sicher auch eine günstigere Lösung geben kann. Zudem muss festgestellt werden, ob die Container überhaupt gebraucht werden.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 6) Allfälliges

A) Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2008 erfreulicherweise einen Überschuss in der Höhe von ca. € 1.400,- aufweist. Für diese positive Entwicklung sind mehrere Faktoren ausschlaggebend, wie geringere Ausgaben beim Winterdienst, Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer.

B) Der Bürgermeister berichtet, dass von Dir. Siegfried Schörkhuber ein Brief an den Gemeinderat gerichtet ist, den er vollinhaltlich verliest. Es geht darin um den Carport, den Hermann Garstenauer gemietet hat und nicht gekündigt hat, obwohl er die Wohnung mit 31.12.2008 gekündigt und auch geräumt hat. Der Carport würde dringend benötigt werden für die Lagerung von feuergefährlichen Stoffen und als Abstellplatz für Geräte.

Er schlägt vor, dass sich der Wohnungsausschuss mit der Angelegenheit befassen soll.

C) GR Johann Schörkhuber stellt fest, dass in dem kleinen Wald hinter dem Parkplatz Schwarz immer sehr viel Müll liegt. Er ersucht, dass die Schüler, die wahrscheinlich auch die Hauptverursacher sind, den Unrat auch wieder wegräumen sollen.

GR Nagler stellt dazu fest, dass die Kinder der Volksschule immer wieder Müll einsammeln gehen.

D) Vzbgm. Karrer gibt bekannt, dass ab Herbst 2009 Kindergarten und Krabbelstube gratis sein werden. Er ersucht, dass seitens der Gemeinde rechtzeitig auf die veränderte Situation reagiert werden muss, wenn etwa für eine größere Anzahl an Kindern, zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden müssen.

E) Der Bürgermeister lädt zum Theater/Kabarett mit Timothy Peach und Nicola Tiggeler am Fasching-Samstag, 21. Februar 2009, um 20 Uhr im Pfarrsaal ein. Die Dreharbeiten zu einer weiteren Folge der „Landärztin“ beginnen voraussichtlich am 6. Mai.

F) GR Ehgartner berichtet, dass die Miete des Pfarrsaales für Veranstaltungen sehr teuer ist. Die Brüder Prüller mussten für ihren Diavortrag kürzlich €175,- bezahlen: Miete €70,-, Heizung €75,-, Reinigung €30,-. Das ist im Vergleich zu anderen Veranstaltungsräumen die eine wesentlich besseren Ausstattung und Technik bieten, zu teuer. Private werden sich den Pfarrsaal kaum noch leisten können.

Die Gemeinschaft für Dorfkultur hat für den Pfarrsaal einen Beamer angekauft, zu dem auch die Bunten Steine einen Beitrag leisten müssen. Vor einem Jahr ist den Bunten Steinen dafür eine Gemeindeförderung in der Höhe von €700,- zugesagt worden. Er ersucht um Auszahlung dieses Förderungsbetrages.

Der Bürgermeister glaubt, dass Ende 2008 bereits ein Teil ausbezahlt worden ist.
Vzbgm. Karrer regt an, für private Veranstalter die keinen Eintritt verlangen, die Saalmiete günstiger zu gestalten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2008 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Sitzungsgeld: